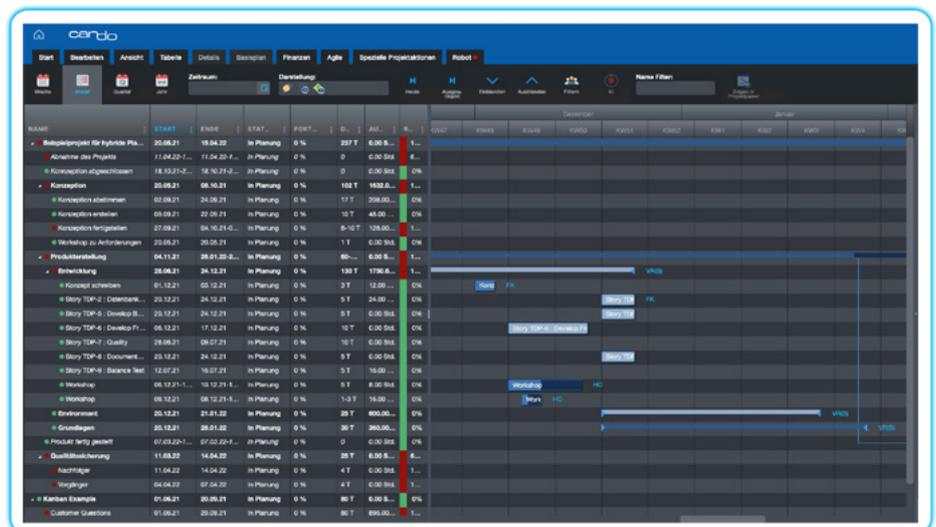


Hybrides Projekt Management

Am Beispiel der methodischen und technischen Umsetzung mit Can Do und Jira®



Zusammenfassung des Begleithefts zur
Masterclass Hybrides Projektmanagement

tl; dr

„Too long, didn't read“ – das klingt vielleicht nicht nett, bildet aber den Alltag vieler Entscheider ganz gut ab:

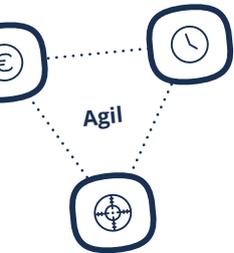
Die Menge an täglichen Informationen ist einfach zu groß, um sich mit allem umfassend zu befassen. Das gilt auch – und gerade – für Infos rund ums Projektmanagement. Aber was, wenn beim bewussten Nicht-Lesen ausgerechnet die Themen übersehen werden, die wirklich relevant sind?

Für **Projektmanager** ohne Zeit, für **Product Owner** ohne Geduld und für **Stakeholder**, die auf der Suche nach den echten Perlen sind, haben wir diese Zusammenfassung

unseres Handbuchs zum Hybriden Projektmanagement erstellt. So kannst du in einem Minimum an Zeit das **Maximum an Information** aus unserem Paper ziehen. Und dann entscheiden, ob du dir die Zeit für das komplette Handbuch nehmen wirst. (*Spoiler: wirst du ziemlich sicher ...*).

In diesem Sinne: viel Vergnügen und viele **wertvolle Insights** beim Lesen unserer Instant-Fassung von „Hybrides Projektmanagement mit Can Do und Jira®!“

1. Grundlagen des Hybriden Projektmanagements



„Jede Planung ist ein ungewisser Blick in die Zukunft und ist geprägt von Erfahrung, Fantasie und Hoffnung“ – und die Aufgabe des Projektmanagements ist es, die Faktoren Fantasie und (vor allem!) Hoffnung klein zu halten.

“**Jede Planung ist ein ungewisser Blick in die Zukunft und ist geprägt von Erfahrung, Fantasie und Hoffnung.**

Thomas Schlereth
Gründer und CEO Can Do

Deswegen ist das Hybride Projektmanagement angetreten: Es wird dir dabei helfen, **Qualität, Kosten** und **Termine** in **Balance** zu halten. Es wird Fantasie und Hoffnung durch Kontrolle und **Lenkungsinstrumente** ersetzen. Es wird die **Beziehungen** zwischen agilen Scrum-Teams und klassischem PM mit Netzplantechnik **harmonisieren**.

Aber wie geht das?

Hybrides Projektmanagement baut darauf auf, dass die einzelnen Teams nach wie vor **agil** in Jira® arbeiten, während das Projektmanagement als Kontroll- und Reporting-Instanz weiter auf **klassische Methoden** setzt. Das Besondere dabei: Beide Welten existieren nicht getrennt voneinander, sondern werden unter einem Software-Dach **vereint**.

Dabei ist Can Do selbst im PMO stationiert und kommuniziert über eine **Echtzeit-Schnittstelle** mit den Jira®-Instanzen der einzelnen Teams. Für das Scrum-Team ändert sich also nicht viel: **Netzplantechnik ist in Can Do** und **Scrum in Jira®**.

Jira

Produktentwicklung
Jira Boards der Scrum-Teams auf beliebig vielen Jira Servern



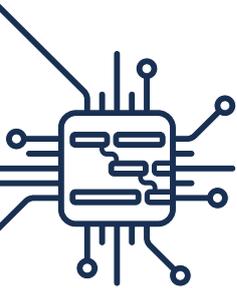
Can Do
Jira
Migrator

cando

PMO
Can Do Netzplan
» Ressourcenmanagement
» Skillmanagement
» Risikomanagement
» Künstliche Intelligenz
» Zeiterfassung
» Budget & Kosten
» Portfoliomanagement

→ Erfahre mehr im Video

1.1 Netzplantechnik

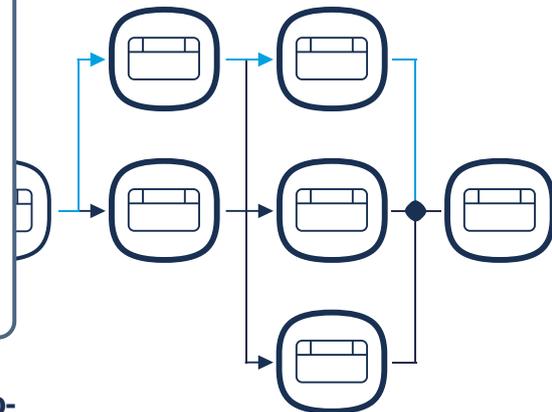


Die Netzplantechnik beschäftigt sich mit der Frage „**Wer macht was – und wann?**“. Das hört sich unkompliziert an. In der Praxis ist es aber nicht ganz trivial, eine oft große Zahl an Mitarbeitern und Projekten, an konkurrierenden Zielen und diffus verteilten Ressourcen zu orchestrieren.



Die Netzplantechnik von Can Do unterstützt u.a. mit folgenden Vorgehensweisen:

- » **Klassische Planung** mit **Phasen** und **Meilensteinen** auf einer **Zeitachse**
- » Unterteilung des Vorhabens in **Teilabschnitte** für mehr Überblick
- » Eingabe von **ungenauen**, adaptiven **Zeitangaben**
- » Planung mit **Arbeitspaketen** für nicht-agile Projekte
- » Generische **Ressourcenplanung** mit Teams und **Skills** sowie Projektzuweisung

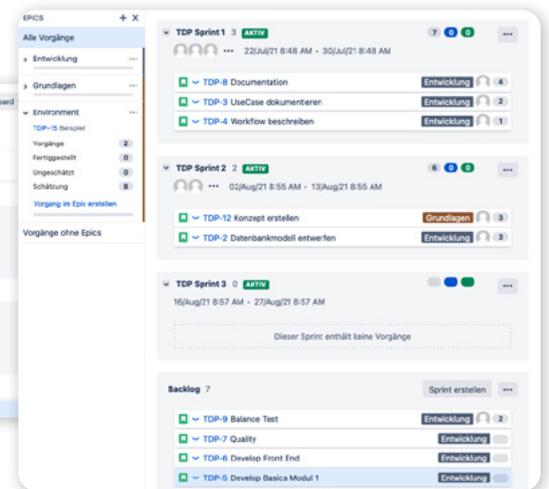
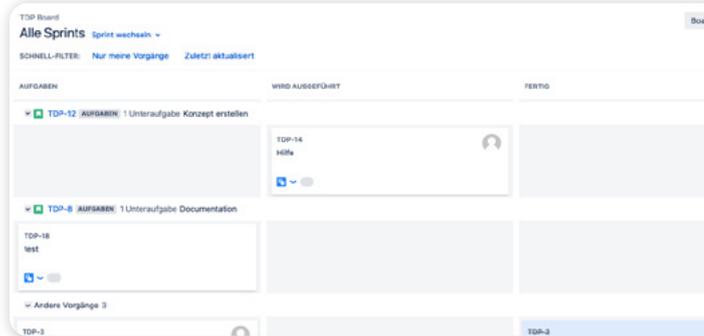
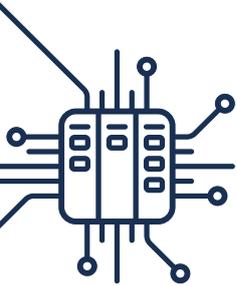


Mit der Netzplantechnik von Can Do wird auf **Projektmanagement-Ebene** u.a. Folgendes erreicht:

- » Exakter **Überblick** über das gesamte Projekt
- » Genaue Bestimmung des **Bedarfs** an Finanzmitteln
- » Verlässlichere **Termine** für **Verträge** mit **Kosten-** und **Termintransparenz**

1.2 Agiles PM mit Scrum

Gerade **Softwareentwicklungsprojekte** sind schwer zu planen – die Netzplantechnik wäre fehl am Platz. Seit Mitte der 1990er-Jahre hat sich hier Scrum als agile Technik etabliert, die mit Sprints und Storys arbeitet.



Die Funktionen und Techniken sind gänzlich anders als bei der Netzplantechnik:

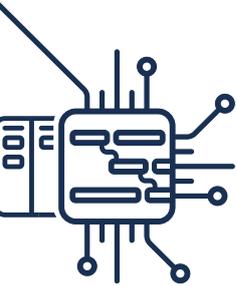
- » Agile Planung mit **Storys, Epics** und **Backlog**
- » **Sprints** mit Daily Scrum-Treffen und **Team-Verantwortlichkeit**
- » **Rudimentäre Ressourcen- und Skills-Planung**
- » Eher **unflexible Zeitplanung** mit Gefahr der Überlastung

Einige Vorteile von Scrum in agilen Teams:

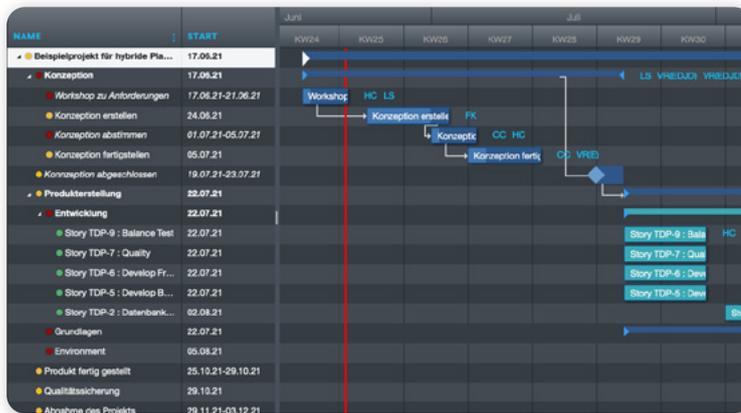
- » Teams können sich auf ihre **eigentlichen Aufgaben konzentrieren**
- » Sprints als erreichbare Ziele stärken die **Motivation**
- » **Teamgeist, Produktivität** und **Qualität** erfahren eine Steigerung



1.3 Die Kombination: Hybrides Projektmanagement



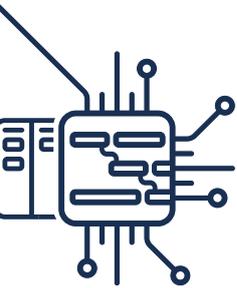
Agile und klassische Methoden müssen nicht konkurrieren – sie können sich **perfekt ergänzen**. Dazu muss klassische Netzplanung so mit Scrum vernetzt werden, dass keine Redundanzen entstehen. Das erledigt Can Do und schafft ein Hybrides Projektmanagement, bei dem die Projektnetzplanung von **Can Do** als strategisches und taktisches Werkzeug die **Grobplanung** erledigt, während **Jira®** bei den agilen Teams für die **Feinplanung** zuständig ist.



Setzt man beide Planungen zusammen, erhält man einen **perfekten hybriden Projektplan**, der das Beste aus beiden Welten darstellt.

Die Hybride Planung weist u.a. folgende Merkmale auf:

- » Die grobe Planung in Can Do wird mit generischen **Ressourcen** und **Skills** durchgeführt und auf Machbarkeit geprüft.
- » Die **Phasen** des Can Do-Projekts werden einmalig mit **Epics** verbunden und **laufend** aus Jira® heraus **aktualisiert**.
- » Ressourcen werden nicht wie Maschinenstunden, sondern nach menschlichen Maßstäben und **realistisch verplant**.



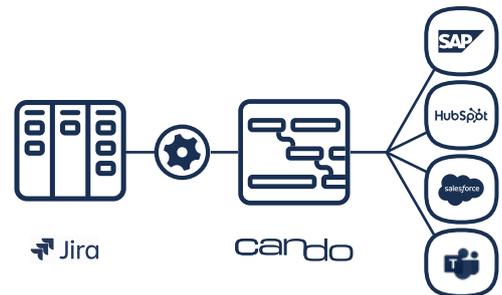
Beispiele für den Nutzen des Hybriden Projektmanagements:

- » Die **Anforderungen** aller am Projekt Beteiligten werden erfüllt.
- » Bereits etablierte PM-Software wird erhalten und **aufgewertet**.
- » PM und agile Teams bleiben in der für sie **optimalen Projektwelt**.
- » Das **Controlling** nutzt weiter **klassische** Tools; die Teams bleiben agil.
- » Die **Sprint-Planung** wird **realistischer**.
- » Das **Kapazitätsbild** in der hybriden Planung entspricht der **tatsächlichen Ressourcenplanung** des agilen Teams.
- » Alle Personen im Unternehmen können sich mit Hybridem PM **identifizieren** und es **motiviert** umsetzen.
- » Die Interessen aller **Stakeholder** werden berücksichtigt.



2. Hybrides Projektmanagement mit Can Do und Jira®

Can Do und Jira® sind, jedes Tool in seinem Segment, enorm **leistungsfähige Planungswerkzeuge**. Beide werden als **SaaS-Lösung** angeboten und in Echtzeit synchronisiert. Das bedeutet **Zukunftssicherheit**, ohne die für Can Do nötigen Rechnerkapazitäten On premise bereithalten zu müssen. Durch bestehende Schnittstellen zu **SAP®**, **SalesForce®**, **HubSpot®**, **MS Teams®** u.a. kann Can Do nahtlos in bestehende Systeme integriert werden – und diese damit indirekt auch in Jira®.

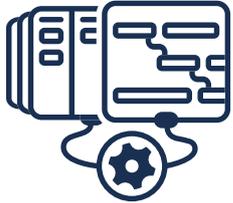


So arbeiten Can Do und Jira® zusammen:

- » Über eine **unidirektionale Schnittstelle** liefert Jira® **Daten an Can Do**.
- » Es lassen sich **mehrere Jira®-Server** mit einem Can Do-Server verbinden.
- » Der **Projektnetzplan** wird in Can Do aufgebaut.
- » Die **Epics** in Jira® werden mit den **Phasen** in Can Do verknüpft.
- » **Ressourcen** werden **automatisch** zugewiesen und Arbeitspakete in Can Do erstellt.
- » In Can Do wird aus grober Kapazitätsplanung schrittweise eine **detaillierte, phasenorientierte Planung**.
- » Die **Can Do KI** meldet dem Projektleiter, wenn Probleme oder **Risiken** auftauchen – zum Beispiel bei Kosten oder Kapazitäten.
- » Die **Zeiterfassung** erfolgt per Can Do-App.
- » Can Do kann auch mit der **Unteraufgaben-**Struktur von Jira® umgehen.
- » Fortschritte in einem **Arbeitspaket** werden **automatisch** auf die darüber liegende Phase, das Projekt und das Portfolio **aktualisiert**.
- » **Adaption** der **Kanban-Technik** ist möglich.



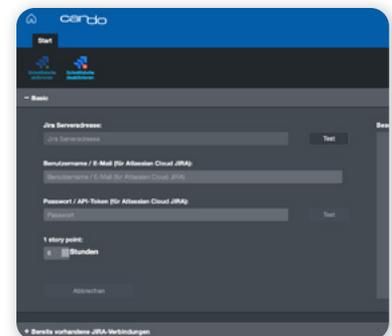
3. Der Can Do Jira®-Migrator



Jira® ist ein tolles PM-Tool für agile Teams und überschaubar große und komplexe Projekte; bei nicht wenigen Unternehmen ist Jira® aber auch **das einzige Planungswerkzeug**. Zur ungefähren Kapazitätsplanung wird dies dann noch durch eine **Tabellenkalkulation** ergänzt. Eine solche Konstellation mag eine Zeitlang funktionieren; zukunftsfest oder gar **Multiprojektmanagement**-tauglich ist sie nicht.

In solchen Fällen wäre es nur logisch, die bestehende Jira®-Infrastruktur beizubehalten und das Hybride Projektmanagement einzuführen, um fit für zukünftige Projekte zu sein. Doch viele Projektmanager scheuen den (einmaligen) Aufwand, neben dem Tagesgeschäft alle Projekte, Phasen und Ressourcen in Can Do anzulegen und die Phasen mit den Epics zu verbinden sowie zu pflegen.

Deshalb haben wir den **Can Do Jira® Migrator** entwickelt. Dessen Aufgabe ist – so schlicht wie technisch raffiniert –, die gesamte Welt eines existierenden Jira®-Servers **vollautomatisch** in Can Do zu **importieren**.



Das kann der Can Do Jira® Migrator u.a.:

- » für ausgewählte Boards, Projekte oder Epics (bzw. für das gesamte Jira®-System) **alle Elemente in Can Do erzeugen** und die Schnittstelle aktivieren
- » Einen **Datenbestand** in Can Do aufbauen und **dauerhaft** über die Schnittstelle **aktuell** halten
- » Alle **Algorithmen**, Berechnungen und die Can Do **KI** sofort zur Verfügung stellen
- » Automatisiertes **Anlegen der Ressourcen** und **Einrichten der User**

Fazit

Am Hybriden Projektmanagement führt fast kein Weg vorbei: Die Kombination aus klassischem PM und agilen Projektteams bringt allen Beteiligten eine ganze Reihe an Vorteilen. Bis hin zum KI-gesteuerten Ressourcenmanagement. Und mit dem neuen Can Do Jira®-Migrator gilt auch die Ausrede, ein Umstieg wäre zu aufwändig, nicht mehr:

Noch nie war es so einfach, Agilität und Planbarkeit im Projektmanagement zu vereinen!

Interesse geweckt?

Probier es doch einfach mal aus:



Thomas Schlereth

Geschäftsführer

Can Do GmbH

Implerstr. 26, 81371 München

Mobil +49 (0) 171 33 94 085

E-Mail thomas.schlereth@can-do.de

→ **Vereinbare jetzt einen Termin mit mir**

can-do.de

cando

Mithilfe von Künstlicher Intelligenz sorgen wir dafür, dass Fehlplanungen, unkalkulierbare Risiken und aus der Zeit gelaufene Projekte der Vergangenheit angehören.

